Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 50

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben langsamen Eingang ber freditirten Gelder klagt, kann eine folche Frage, die tief in's geschäftliche Leben einschneibet, ja nur lebhaft begrüßt werden. Wir unserseits sind der vollsten lleberzeugung, daß die Einsührung der vierteljährlichen Rechnungsstellung sogar zur Nothwendigkeit geworden ist und daß kein Mittel mehr zur Hebung des allgemeinen Kreditwesens beitragen wird und kann. — Die vierteljährliche Rechnungsstellung bedingt durch den nicht ausbleibenden schnelleren Einsand des Keldes eine größere Liefulation desselben; der Eres gang des Geldes eine größere Zirkulation desfelben; der Kre-ditor kommt fchneller zu feinem ausgelegten Gelde und kann feinen Berbindlichkeiten eher nachkommen. Wir hoffen, daß die Berathungen biefer Bereine zu einem guten Schluffe filhren und feiner Beit der Deffentlichkeit preisgegeben werden, wollen darum auch nicht vorgreifen.

fragen

gur Beautwortung von Sachverftandigen.

424. Wer liefert folide und fraftig mirfende Bothlampen?

425. Wer liefert gemalte Ropfe (Manner) in Solg oder Papier-

Mach in Naturgröße und guter Ausführung?

M. 426. Wer liefert nach Zeichnung fertige meterlange und längere Messer sür Blechscheren, Kapierscheren z.?

A. Z.

427. Wer kann verklemmten Fraisenblättern die ursprüngliche

Festigkeit wieder geben und wie macht man est? P. J.
428. Wie muß man verdorbene Nußschalenbeize behandeln, um sie wieder brauchdar zu machen?
A. W. in R.
429. Gibt es auch eine Ladart, die mit rothem oder gelbem Sandel aufgetragen, eine Lafur bildet, die dem Poliren gleich wird und schneit vochnet? 430. Ber liefert Meerrohrstäbchen, roh und gebeigt?
4 1. Bo ift das beste und neueste Abrefbuch für die Schweiz zu haben?

482. Welche Fabrik liefert sogen. Gyps= oder Sägmehl-Ziegel für Riegelwände und wie theuer die Eisenbahnwagenladung? St. B. L. 433. Wer kann Bezugsquellen nennen für franz. hemische Anschweißtaseln für Schmiede und von Stahlspänen für

Barquetboden ?

434. Wo in der Schweiz tann man gute Mafchinen für Baufchloffer beziehen, z. B. Bohrmaschinen, Stanze und Blechichere?

435. Wer liefert folide preismurdige Zugjalufien? J. B. in St.-I.

Untworten.

Muf Frage 348 betr. Biehmeffer. Wenden Sie fich auch an

Auf Frage 348 betr. Ziehmesser. Wenden Sie sich auch an J. F. Schneeberger, Zeugschmied in Langenthal. Auf Frage 416 betr. Gußeisenösen. Wenden Sie sich an die "Eisengießerei und Weichgußfabrit Aarau". Auf Frage 419 und 420 betr. Feuervergoldung. Wenden Sie sich an Joh. Weiß, Gürtler, in Herisau. Auf Frage 420 kann Folgendes vielleicht dem Fragesteller dienen: Die Platin-Afsinerie und "Schwelze von G. Siebert in Hanaua. M. liefert hohle und massive Bligableiterspisen aus Platin, die an Dauerhaftigseit jede noch so solle betrespie übertressen milssen. Der Fragesteller wolle sich an odige Firma um eine Preisslifte wenden. Die Preiss schwen mir mäßig.

R. v. Fellenberg, Chemiter, in Bern.

NB. Der Preis des Platins beträgt 1/3 bes Goldpreises.

Der Markt.

(Registrirgebiihr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)
Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintaufenden
Offertenbriefe werden den Angebote und Gesiuchstellern sofort direct isbermitrett und
es sind Restere erlucht, biefelden in iedem Fasse zu beantworten, asso auch dann, weim z. B. die angebotenen Objette schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

105) Eine Dampfmaschine von 2-a Fervbetraft, in gutem Stande.
106) 28 Stüd vonde Tifchlätter, tannene, gegen Vrechslerarbeit.
107) Eine noch gute Lochstange, 7-8 Mm. Säarte.
108) Ubnehner für Heniggen, brei und zweizlitige Kärste und Hauen. Liefere auch Schniedenteit gegen Bagnerarbeit.
109) 620 Metet gefägtes Vauholfz in Taulch gegen Schnierleife.
1100 Sinen eisernen feuerfesten und einbruchsichen Geloschwant.
1111 Einen ichweiger. Rieferanten von Rohmatertal zur Bürsten-Fabrikation (Vorsten, hauf u. 1. v.) für seine und ordinäre Waare?

Kunnenholz, auf 38 Mm. geschnitten.
113) Fabrikant von Scalbsschaft.
114) Fabrikant von Setten.

115) Fabritant von Dezimalwaagen. 116) Lieferant von Zugjalousien.

Angebot:

21 11 ge vot:

69) a. Eine Fraife sammt Blätter für Hands ober Kraftbetrieb, für Schreiner, b. Eine Halfe som Solzschleichnaschie für Kistenbretter- ober Gärtner-Stiquetten-Fabrikation.

e. Sine Stanz- oder Schermacksine für Gärtner-Stiquetten-Fabrikation, Hands und Kraftbetrieb.

d. Eine Schnielsterieb.

d. Eine Schnielsteriebant (Leifungskäbigseit 2 Kaar per Stunde), e. Eine zu voriger dienende Schleife u. Wolfermachten.

e. Eine zu voriger dienende Schleife u. Kolirmachten.

f. 1.8 Weter Durchmeiser.

g. zubienende Transmission.

Sämmutiches ist so gut
use neu und wird sehr billig abgegeben.

Ausfunft ertheilt

W. Burgherr in Thun.

TO 20 Kg. Meerrohr in Naturlänge, 12 Mm. dick, und eine größere Partie

Wifchbein.

Kür die Werkstätte.

Tiefichwarzen Lederlack für Sattler bereitet man auf folgende Art: 10 Gr. Schellack und 5 Gr. event. Terpentin werden zusammen geschmolzen, dann in 40 Gr. Weingeist gelöst, in welchem vorher 1 Gr. Blauholz-Straft mit 1/2 Gr. rothem chromfaurem Kali und 2 Gr. in Schwefelfaure aufgelöstem Indigo aufgelöst worden find.

(Deutsche Sattler=Beitung.)

Wetterfester Metallanftrich.

Nach "Ackerm. illustr. Gew. Btg." bibet ber vulkanisirte Firniß die Grundlage zu wetterfesten Metallanstricken. Es ist dies der gewöhnliche Leinölstruß, welcher 5—10 Broz. Schwefel in Lösung erhält. Die Bereitung des Firnisses geschieht auf die Weise, daß man erstlich die entsprechende Geschieht auf die Weise, daß man erstlich die entsprechende Geschieht wichtsmenge Schwefelblüthen in heißem Terpentinöl auflöst, fodann die gleiche Menge Leinölfirnig portionenweise zugießt und dam die gleiche Weinge Leinolprinig portionenweise zugießt und das Ganze sodann sehr innig verrührt. Dieser bulkanisirte Firniß ist schoann sehr innig verrührt. Dieser bulkanisirte strähers datiomittet für Metalls und Blech-Drnamente aller Art, sowie auch für Blechverdachungen aus Zink insbesondere zu bestrachten, weil er die Oberstäche dieser Gegenstände in das bestreffende Schweselnetall überführt, welches an der schwarzbrannen Farbe zu erkennen ist und wodurch jede weitere Zerftörung durch Orydation vollständig vermieden wird. Reibt man überdies mit diesem Firniß Farbeförper von nicht metallischer Provenienz an oder versetzt ihn mit einer Asphaltlöfung, so erhält man aus-gezeichnete, wetterfeste und feuchtigkeitsbeständige Anstriche auf Metall und Blech in Auswahl für jeweilig vorliegende Zwecke, daher man es vollkommen in seiner Macht hat, die eine oder bie andere Modifitation in Anwendung zu bringen.

Nachstehende Farben=Rezepte zur Nachahmung von

Maserirungen feiner Hölger wurden f. 3. für einen von W. Bosinger in Weingarten (Birtwurden 1. 3. für einen von W. Volunger in Weingarten (Wirtzteinberg) konstruirten Maserir-Apparat gegeben. Ob der Apparat jeht noch zu haben ist, wissen wir nicht, die Nezepte sind jedenfalls auch unabhängig von dem Apparat anzuwenden.

1. Nußbaummaser. Grundirung: 2 Th. Ocker, 3 Th. Bleisweiß und ein wenig Englischroth werden mit gekochtem Leinöl abgerieben und mit Letzteren so weit verdünnt, daß sich die Farbe gut streichen läßt. Mit dieser Farbe wird ein Anstrick gegeben, der nach dem Trocknen mit Binsksein oder Glaspapier abgeschissen wird und bein Trocknen mit Vinsssein oder Glaspapier abgeschliffen wird. Etwaige Fugen und Riffe im Holz werben dann verkittet und ein zweiter Anstrich gegeben, der wie der erste bereitet wird, nur daß zur Berdünnung statt des Leinöls Terspentinöl genommen wird. Nach dem Anstrich wird die Farbe fofort mit einem Borftenvertreiber vertrieben. Maferfarbe: 1 Th. Raffeler Braun, 2 Th. Terra di Sienna werden mit Effig fein abgerieben, damit der getrocknete zweite Anstrich über-zogen und fein vertrieben. Dann nimmt man den Maferirapparat, wijcht ihn mit einem feuchten Schwamm ab und fährt mit entsprechendem Druck über ben noch feuchten Anstrich. Nach nut entsprechendem Oruc über den noch reuchten Anstrich. Nach der Maseriaung wird die Masersarbe noch mit Wasser verdünnt und damit die getrocknete Maserirung lasirt. Schließlich lackirt man zweimal mit Möbellack. 2. Eichenmaser. Die Grundirung besteht auß 1 Th. Ocker, 3 Th. Bleiweiß mit Leinöl abgerieben, beim zweiten Anstrick wie oben, Terpentinöl zur Berdünnung genommen. Die Masersarbe besteht aus 1 Th. Kasseler Braun mit 4 Th. Terra di Sienna in Essig abgerieben. Man ladirt mit Bernftein ober Kopallad. 3. Ahornmaßer. Die Grundirung ift weiß herzustellen, die Masersche besteht aus 30 Th. Terra di Sienna, 2 Th. Kasseler Braun, 1 Th. gebrannter Terra bi Sienna, 1 Th. griine Erbe in Effig abgerieben und 1 Loth bavon